



Kordula Kovac

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion für
Weinbau und Sonderkulturen

Pressemitteilung

Herausforderungen annehmen, Chancen nutzen –

Kordula Kovac MdB und Armin Schuster MdB ermutigen zu neuen Wegen nach dem Wegfall des Branntweinmonopols

Wolfach, 29.05.2017

Bezug:
Anlagen:

Büro Wolfach:

Schloßstraße 24
(Eingang über Kirchstraße)
Telefon: +49 7834 86 88 666
Fax: +49 7834 86 88 664
kordula.kovac@bundestag.de

Die Zukunft nach dem Wegfall des Branntweinmonopols offensiv zu gestalten – dazu riefen die Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Weinbau und Sonderkulturen Kordula Kovac MdB sowie der Abgeordnete für den Wahlkreis Lörrach-Müllheim Armin Schuster MdB am vergangenen Samstag auf. Kovac und Schuster hatten zur der öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung „Das Brennereiwesen nach dem Wegfall des Branntweinmonopols. Weichenstellungen in die Zukunft“ in das Weingut und Strauß Wolfgang Löffler nach Staufen-Wettelbrunn eingeladen.

Unterstützt wurden die beiden Bundestagsabgeordneten in ihrer Ermutigung von den eingeladenen Referenten Werner Albrecht aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und Jürgen Friz von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg. Sie riefen die circa zwanzig anwesenden Winzer und Brenner dazu auf, den unabwendbaren Strukturwandel zu gestalten, sich etwa zu spezialisieren oder sich zum Beispiel in Genossenschaften oder Verkaufsvereinen zusammenschließen beziehungsweise unter einer gemeinsamen regionalen Marke zu vermarkten.

„Die Brennereien und die vielen Streuobstwiesen sind ein prägender Faktor unserer Region. Unsere Brennerinnen und Brenner übernehmen einen wichtigen Beitrag für den Erhalt unserer Kulturlandschaft. Daher stehen mein Kollege Armin Schuster und ich an Ihrer Seite und werden uns dafür einsetzen, dass die Tradition der Klein- und Obstbrenner auch unter den neuen Umständen fortgesetzt wird“, wandte sich Kovac an die anwesenden Gäste.

Angesprochen auf Maßnahmen zur Kompensation der Frostschäden verwiesen die Abgeordneten auf einen von Kordula Kovac und Alois Gerig, Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft, eingereichten Antrag in der baden-württembergischen Landesgruppe. Darin beantragen sie, in das CDU-Wahlprogramm das Vorhaben aufzunehmen, die steuerliche Tarifglättung zu einem wirksamen Instrument der betrieblichen Risikovorsorge weiterzuentwickeln und zu entfristen.



Dieser Antrag soll in der für den heutigen Montag anberaumten Sitzung der baden-württembergischen Landesgruppe angenommen und sogleich dem Chef des Bundeskanzleramtes Peter Altmaier MdB überreicht werden.



Foto: Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Kordula Kovac MdB und Armin Schuster MdB zum Wegfall des Branntweinmonopols